



Fotos: Franz Braunsberger

## Das OÖ. Geflügelfest - ein voller Erfolg!

### Inhalt der Absolventenzeitung 2/2016

Direktor Faschang informiert, Abt Nikolaus zu Besuch .....	2
Was war los in der Schule, Meisterprüfung 2016 .....	3
Abschlussfeier der 3. Klassen .....	4
16. Abendschullehrgang abgeschlossen, Biomasse-FA.....	5
Erfolgreiche Jagdprüfung, Fischerei-Praxis .....	6
Grünlandtag, Almprojekt in Spital/P. ....	7
Jahreshauptversammlung des AV mit Neuwahlen .....	8

OÖ. Geflügelfest - ein voller Erfolg .....	9
Fachexkursion des Absolventenverbandes, Todesfälle .....	10
Alois Tragler - 80 Jahre .....	11
Sprachwoche auf Malta, Maibaum 2016 .....	12
Mähwettbewerb, Imkerei, Neuer Fachinspektor .....	13
Gala Dinner, Sportwoche in Zell/See .....	14
Aus der FS Kleinraming, Fest der Region .....	15

## Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Mit einem sehr feierlichen Abschluss, bei der viele Eltern und Angehörige, aber auch sehr viele Ehrengäste anwesend waren, haben wir das Schuljahr 2015/16 beendet.

### Insgesamt 81 Facharbeiterbriefe

Es war ein sehr arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr. Acht Klassen (6 Klassen in der 3-jährigen Fachschule und je eine Klasse Abendschule für Landwirtschaft und Biomasse/Bioenergie) und viele Kurse und Weiterbildungsveranstaltungen in der Erwachsenenbildung haben sowohl der Lehrerschaft, aber auch dem Personal Höchstleistungen abverlangt. Gerade in der Ausbildung gibt es im Laufe eines Jahres immer wieder schwierige Situationen, die oft von Zweifel und Unsicherheit geprägt sind. Viel Geduld und Verständnis wird den Eltern und Lehrern abverlangt, aber auch Fleiß, konsequentes Arbeiten und nicht selten Überwindung sind bei den Schülern gefragt. Wenn dann zum Abschluss

der Ausbildung die Facharbeiterbriefe überreicht werden, insgesamt 81 im heurigen Jahr, dann spürt man, wie stolz alle auf die erbrachten Leistungen sind. Eine Bestätigung, ein gerechter Lohn für die viele Arbeit.

### Pilotprojekt Jagdausbildung

Ein besonderer Höhepunkt der heurigen Schulschlussfeier war die Übergabe der Jagdprüfungszeugnisse durch Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr. Ein 4-wöchiger Jagdkurs im Rahmen der Wahlpflichtseminare, der heuer erstmals in der LFS-Schlierbach stattfand, endete äußerst erfolgreich.

### Premiere: OÖ. Geflügelfest

Eine weitere Primäre in diesem Schuljahr war das OÖ-Geflügelfest. Bei optimalem Ausflugs Wetter stürmten an die 2000 Besucher das Festgelände. Nur durch den Einsatz aller Schüler der ersten beiden Klassen und des gesamten Teams ist die Veranstaltung eines solchen Festes möglich. Unserem Religi-

onslehrer Mag. Josef Preundler möchte ich an dieser Stelle jedoch ganz besonders für die Hauptorganisation und Abwicklung des Festes danken.



### Absolventenfest

Das Schul- und Absolventenfest mit Jahreshauptversammlung und Klassentreffen der Jubiläumsjahrgänge ist ein weiterer Höhepunkt in jedem Schuljahr. Geschätzte Absolventinnen und Absolventen, ich möchte euch recht herzlich danken für den zahlreichen Besuch und die langjährige Treue zum Absolventenverband. Der Absolventenverband ist eine der wichtigsten Stützen der LFS-Schlierbach.

Einen schönen Sommer, allen Landwirten eine gute Ernte, alles Liebe und Gute

*Dir. Martin Faschang*

## Der neue Abt zu Besuch

Der neue Abt vom Stift Schlierbach, Pater Nikolaus Thiel folgte am 12. April der Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Schule.

Neben dem persönlichen Kennlernen wurde auch die traditionelle, intensive Zusammenarbeit zwischen Stift und Schule besprochen. Von beiden Seiten wurde betont, dass diese auch in Zukunft fortgesetzt werden sollte. Durch die Bereitstellung von 30 ha Wald und landwirtschaftlichen Nutzflächen

haben wir in der Forstwirtschaft und auch in der Landwirtschaft, wie z.B. im Obstbau, optimale Praxisbedingungen. Für die Zukunft gibt es Überlegungen, im Rahmen der anstehenden Generalsanierung der Schule, einen Teil der Gebäude des ehemaligen Meierhofes als Praxiswerkstätten zu adaptieren. Wir wünschen Abt Nikolaus Thiel für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute.

## Herzlichen Glückwunsch

**Das Juwel des Himmels ist die Sonne, das Juwel des Hauses ist das Kind.**

*Chin. Sprichwort*

Wir gratulieren unserer Sekretärin, **Renate Rapberger**, und unserem Kollegen, **Günther Huemer**, zur Geburt ihrer **Tochter Clara**, die am 29.5.2016 das Licht der Welt erblickte.

Wir wünschen der Jungfamilie viel Freude und alles Gute.

*Fotos: Franz Braunsberger*

*Abt Nikolaus Thiel bei seinem Besuch im Gespräch mit Dir. Martin Faschang und Josef Preundler*



*Wir freuen uns mit Renate Rapberger und Günther Huemer und gratulieren herzlich zu ihrer Tochter Clara*



## Was war los in der Schule

- 12. 4. Abt Nikolaus Thiel besucht die Landwirtschaftsschule
- 11. – 20. 4. Abschlussprüfungen
- 15. 4. MFA-Online;Invekos-GIS-Schulung (BBK-Kirchdorf)
- 16. 4. Begegnungsfest
- 17. 4. 4er-Cup der Landjugend
- 18. 4. Exkursion der 2. Klassen in das Steyr-Traktorenwerk nach St. Valentin
- 20. 4. Hygienekurs für die Schüler der 2. Klassen
- 21. 4. Beginn der 1. Klasse Berufsschule für die Schüler im Modell Landwirtschaft
- 21. 4. Exkursion des Absolventenverbandes ins Mühlviertel
- 25. 4. Meisterprüfung
- 27. 4. Lehrgang Geflügelpraktiker (BIO Austria)
- 29. 4. Maibaumaufstellen am Parkplatz bei der Schule
- 9. 5. Harvester Kurs für die Schüler des Schwerpunktes Forst in der FAST-Ort in Gmunden
- 10. 5. Teilnahme am Fußballturnier der Landwirtschaftlichen Fachschulen OÖ
- 10. 5. Benimmkurs und anschließendes Galadinner mit den Schülerinnen aus Kleinraming
- 12. 5. Sensenmähwettbewerb
- 18. 5. Wiesenbegehung mit DI Peter Fühwirth (LKOÖ)
- 19. 5. Kleideranprobe für die Schülerinnen und Schüler der kommenden ersten Klassen
- 23. – 25. 5. Zusatzschwerpunkte für die 2. Klassen
- 6. 6. – 1. 7. Wahlpflichtseminare Jagd und Bioenergie
- 6. – 10. 6. Schullandwoche in Zell/See für die 1. Klassen
- 7. – 11. 6. Sprachreise nach Malta – 2. Klassen
- 9. 6. Facharbeiterprüfung Biomasse und Bioenergie
- 13. 6. Praxisbeginn für die 2. Klassen
- 13. 6. Erste Hilfe Kurs für die Lehrerschaft der LFS-Schlierbach
- 15. 6. Workshop Alkohol für die Schüler der 1. Klassen vom Institut für Suchtprävention
- 16. 6. FA-Prüfung für die Abendschule Landwirtschaft und Abschlussfeier
- 26. 6. 1. OÖ. Geflügelfest und Schul- u. Absolventenfest
- 30. 6. Notenkonferenz
- 4. – 6. 7. Abschlussprüfungen 2. Teil
- 4. – 7. 7. Projektstage für die 1. Klassen
- 6. u. 7. 7. Jagdprüfung
- 8. 7. Schulschlussfeier

## Meisterinnen und Meister

Am Montag, den 25. 4. 2016, legten in der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach vier Frauen und 14 Männer die Landwirtschaftsmeisterprüfung ab. Die Prüfungskommission unter dem Vorsitz von Direktor Martin Faschang war vom hohen Leistungsniveau der Kandidatinnen und Kandidaten beeindruckt. Ing. Karl Langeder von der Bezirksbuerkammer Kirchdorf, der den Kurs gemeinsam mit dem LFI-OÖ vorbildlich organisiert und über drei Jahre begleitet und betreut hat, war besonders stolz, da an diesem Tag in Schlierbach die weiße Fahne gehisst werden konnte. Von den 18 Kandidaten haben fünf mit ausgezeichnetem Erfolg, sieben mit gutem Erfolg und 6 mit Erfolg bestanden.

### Forstwirtschaftsmeister

Recht herzlich gratulieren möchten wir auch unseren neuen Forstwirtschaftsmeistern. Das sind: Stefan Achathaler (Adlwang), Mathias Amering (Grünau im Almtal), Michael Holzinger (Grünau im Almtal) und Andreas Weiermeier (Oberschlierbach).

Die Meisterprüfung ist die höchste Stufe der praktischen Berufsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft. Oberstes Ziel ist dabei, die unternehmerischen Fähigkeiten der Betriebsführerinnen und Betriebsführer zu stärken. Der Meisterbrief berechtigt u.a. auch zur Ausbildung von Lehrlingen und Praktikanten.

*Martin Faschang*

vorne v.l.n.r.: Dir. DI Martin Faschang, Andrea Kröswang, Martin Rußmayer, Verena Niß, Johann Lindinger, Bernadette Seebacher\*, Gottfried Seebacher\*, Sandra Schnellberger, Thomas Steindl\*, Martin Schnellberger, Daniel Ritt dahinter: ÖR Franz Karlhuber, FL Horst Kremaier, Ing. Helmut Scherzer, DI Ferdinand Reinhaller, Franz Schimpelsberger, Franz Lindinger, Johannes Fischerleitner\*, Johannes Zauner\*, Thomas Neumaier, Ludwig Schmidthaler, Ing. Reinhold Limberger, Christoph Hörtenhuemer, Andreas Schützenhofer, FL Ing. Wolfgang Limberger, Mag. Gabriele Krumphuber, Walpurga Zopf (LFA), Ing. Karl Langeder, FL Ing. Martin Wieser \* = mit ausgezeichnetem Erfolg

*Foto: Franz Braunsberger*



## 81 neue Facharbeiter/ Facharbeiterinnen

Auf eine tolle Erfolgsbilanz im Schuljahr 2015/16 blickt das Team der LFS Schlierbach unter der Leitung von Dir. DI Martin Faschang zurück. Dem Abschluss der Abendschule für „Biomasseproduktion und land- und forstwirtschaftliche Bioenergiegewinnung“ mit 7 neuen Facharbeitern folgte die Abendschule „Landwirtschaft“. 29 traten zur Facharbeiterprüfung an, 23 legten diese mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Krönung war der Abschluss der 3-jährigen Ausbildung. Von 47 Absolventen/innen konnten 41 Facharbeiter und 4 Facharbeiterinnen ihr Zertifikat aus den Händen der anwesenden Vertreter der Landwirtschaftskammer entgegennehmen.

In seinem Rückblick unterstrich Dir. Faschang die Wichtigkeit der Ausbildung und hob eine Reihe von Zusatzausbildungen hervor, die die jungen Menschen in 3 Jahren zu reifen Persönlichkeiten machen: Besamungskurs, Klauenpflegekurs, ECDL-Kurs, Forstkurse, Fahrschule, Tanzkurs, Benimmkurs etc. Neu in diesem Schuljahr war ein Jagdkurs als Pilotprojekt im Rahmen der Wahlpflichtseminare. Mit einem „Guten Anblick“ und einem „kräftigen Weidmanns Heil“ hat Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr eine Jungjägerin und 10 Jungjäger in die Jägerschaft aufgenommen.

Bericht u. Fotos (3): F. Braunsberger



Lisi Haghofer und Johannes Arthofer begrüßten die vielen Ehrengäste (u.), die diese Abschlussfeier besonders aufwerteten.



**3a Klasse: 1.R.:** Bernhard Felbinger-Forster, Steinbach/St.; Leander Kogler, Molln; Melanie Rinner, Molln; Dir. DI Martin Faschang, FL David Sieghartsleitner, Christina Hebesberger\*, Schlierbach; Harald Templ\*, Losenstein; Markus Humpl\*, Roßleithen; **2.R.:** Stefan Schmidhuber, Pfarrkirchen; Alexander Klausberger\*, Molln; Florian Haslinger, Pettenbach; Florian Kletzmayer, Bad Hall; Markus Klausner\*, Inzersdorf; Johann Buchriegler, Reichraming; Johannes Arthofer\*, Adlwang; Markus Krahwinkler, Schiedlberg; **3.R.:** Thomas Kammerhuber, Waldneukirchen; Daniel Sieghartsleitner, Molln; Jonas Bachl-Atzmüller, Rohr; Valentin Waibel, Ried/Tkr.; Roman Schmidthaler, Laussa; **4. R.:** Josef Kniewasser, Spital/P.; Gabriel Kirchweger\*, Molln; Maximilian Kraus, Pfarrkirchen; Christoph Großbichler\*, Aschach/St. \* mit ausgezeichnetem Erfolg



**3b Klasse: 1. R.:** Stefan Steiner\*, Aschach/Steyr; Julian Mittendorfer, Inzersdorf; Elisabeth Haghofer, Sierning; Dir. DI Martin Faschang, Mag. Josef Preundler, Barbara Rauch, Pettenbach; Markus Pöberl, Ternberg; Peter Steiner, Leonstein; **2. R.:** Josef Hillinger, Nußbach; Michael Hackl\*, Wartberg/Krems; Gregor Leblhuber, St. Marien; Michael Stöger, Roßleithen; Maximilian Weingartner, Edlbach; Sebastian Weinberger, Micheldorf; Daniel Schedlberger\*, Inzersdorf; Johannes Schimpfhuber, Waldneukirchen; **3. R.:** Lorenz Gressenbauer\*, Windischgarsten; Martin Limberger, Wartberg/Kr.; Matthias Schabenreithner, Inzersdorf; Maximilian Postlbauer, Dietach; Daniel Schmidthaler, Micheldorf; Gerhard Riedl, Micheldorf; Johannes Kremshuber, Wartberg/Krems; **4. R.:** Simon Panhuber, Pettenbach; Michael Roiser, St. Marien; Konrad Zorn\*, Wartberg \* mit ausgezeichnetem Erfolg Fotos: 3a und 3b: Fotostudio Foto Digital Fritz, Kirchdorf



## 16. Abendschullehrgang abgeschlossen

Nach 500 Unterrichtseinheiten haben 12 Frauen und 18 Männer die Abendschule 2016 mit einer tollen Leistung abgeschlossen. Die abschließende Facharbeiterprüfung legten 23 Teilnehmer/innen mit ausgezeichnetem Erfolg (13 davon mit nur „Sehr gut“), 3 mit gutem Erfolg und 3 mit Erfolg ab. Diese Leistungen wurden im Rahmen einer Abschlussfeier an deren Beginn die Segnung des neu angelegten Mischkulturgartens der Schule stand, besonders gewürdigt. Die Festredner hoben vor allem die Wichtigkeit der Erhaltung des bäuerlichen Familienbetriebes heraus und wünschten den neuen Facharbeiterinnen und Facharbeitern alles Gute für ihre Zukunft. Die Feier wurde durch eine kleine Schülermusikgruppe unter der Leitung von Georg Rapperstorfer umrahmt. Küchenchefin Anita Dutzler und ihr Team erfreuten die Gaumen der Gäste mit einem reichhaltigen Buffet.

## Biomassefacharbeiterprüfung 2016

Am 9. Juni stellten sich die Kandidaten der Facharbeiterprüfung. Nach dem Besuch einer einjährigen Abendschule traten 7 Teilnehmer zur Prüfung an. Alle Teilnehmer waren erfolgreich und bestanden die Prüfung. Die Kandidaten kamen vor allem aus dem Bereich der Biomasseproduktion aus Waldhackgut und aus dem Biogasbereich.

Die Ausbildung, die im Volltext „Biomasseproduktion und land- und forstwirtschaftliche Bioenergiegewinnung“ heißt, wird an unserer Schule in Abendschulform im Umfang von 250 Unterrichtseinheiten angeboten und fand nun bereits das vierte Mal statt.

Hans Miglbauer  
Foto: LFS Schlierbach



v.l.n.r.: KV FL Hans Miglbauer, Wolfgang Schlader; Mag. Gerhard Uttenthaler, Biomasseverband OÖ, Herbert Raxendorfer, Heinz Lindbichler, Jakob Sandner, FL Hannes Eder, Christian Linsbod, Stefan Pühringer-Weigerstorfer, FL Michael Kienberger, Christian Hiesmayr, Walpurga Zopf, LFA, Dir. DI Martin Faschang



**Abendschule-LW: 1. R. sitzend:** Sophia Messing\*, Kremsmünster; Karin Bibermayr\*, Inzersdorf; FL Hannes Eder, DI Gabriele Donat, Dir. DI Martin Faschang, Katrin Maurerbaur, Bad Hall; Claudia Radinger\*, Pettenbach; Maria Ganglbauer, Wartberg/Kr.; **2. R.:** Julia Radner\*, Inzersdorf; Astrid Hubmayer\*, Böheimkirchen; Andrea Gradauer, Neuzeug; Simone Wasserbauer\*, Adlwang; Stefanie Lettenmair\*, Adlwang; Stefan Moser\*, Steinerkirchen; Christoph Gansinger\*, Steyr; Daniela Hinteregger\*, Spital/Pyhrn; Melanie Schmidberger\*, Kematen/Krems; Daniel Schallauer, Piberbach; FL Johannes Steinmayr; **3.R.:** Bernhard Matzinger\*, Neuhofen/Krems; Alfred Edlinger\*, Sipbachzell; Michael Weinzierl, Adlwang; Christian Hiesmayr-Dorfer\*, Pfarrkirchen; Jürgen Hudetz\*, Steyr; Georg Dietl\*, Micheldorf; Franz-Xaver Wieser\*, Micheldorf; Peter Hertel, Wartberg/Krems; FL Josef Walter; **4. R.:** Robert Löger, Spital/Pyhrn; Johannes Schinko\*, Pernzell; Stefan Steiner\*, Kematen/Krems; Andreas Michlmayr\*, Behamberg; Christoph Seckellehner\*, Sattledt; Josef Geistberger\*, Schiedlberg; Michael Purtauf\*, Schiedlberg; FL Robert Heidecker  
\* mit ausgezeichnetem Erfolg

Foto: Franz Braunsberger

## Erfolgreiche Jagdprüfung an der LFS-Schlierbach

Im Bewusstsein, dass Landwirtschaft und Jagd eng zusammengehören, begeistert und motiviert DI Franz Pilz (Direktor a.D.) die Schüler der LFS-Schlierbach im Rahmen des Freigegegenstandes Jagd und Fischerei für dieses Thema. Ein großes Ziel ist seit Jahren, dass auch möglichst viele von ihnen während der Schulzeit die Jagdprüfung ablegen, was heuer erstmals gelang. Ein Jagdkurs, an dem eine Schülerin und 20 Schüler teilnahmen, der im Rahmen der 4-wöchigen Wahlpflichtseminare an der landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach angeboten wurde, brachte einen großen Erfolg. Zwei erfahrene Ausbilder, der ehemalige Geschäftsführer der Landesjagdverbandes Helmut Sieböck und Rudolf Pressl, bereiteten gemeinsam mit Kursleiter Fachlehrer Ing. Dietmar Bergmair die Schüler optimal vor, sodass schließlich von 19 angetreten Kandidaten 16 die Jagdprüfung erfolgreich bestanden.

### Gelungenes Pilotprojekt

Im Rahmen der feierlichen Schulabschlussfeier wurden einer Schülerin

und 10 Schülern der LFS Schlierbach von Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr, Landesjägermeister-Stv. Herbert Sieghartsleitner und Bezirksjägermeister Rudolf Kern die Jagdprüfungszeugnisse überreicht.

Der Landesjägermeister betonte in seiner Festansprache, dass Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Jagd eine Einheit sind. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Das ist am ehesten gewährleistet, wenn die zukünftigen Bäuerinnen und Bauern auch jagdlich ausgebildet sind. „Ich freue mich, dass dieses Pilotprojekt in Schlierbach in dieser Form so gut gelungen ist“, so ÖR Sepp Brandmayr.

### Die neuen Jungjäger sind:

Johann Buchriegler (Reichraming), Elisabeth Haghofer (Sierning), Markus Humpl (Roßleithen), Gabriel Kirchweyer (Molln), Florian Kletzmayer (Bad Hall), Leander Kogler (Molln), Simon Panhuber (Pettenbach), Maximilian Postlbauer (Dietach), Gerhard Riedl (Micheldorf), Valentin Waibel (Ried/Tkr.), Maximilian Weingartner (Spital/P.)

*Martin Faschang*



Foto: F. Braunsberger

Nach 4 intensiven Kurswochen traten Anfang Juli 18 Kandidaten und eine Kandidatin zur Jagdprüfung in Schlierbach an. Vorne: Dir. Martin Faschang mit den Prüfern Dr. Angerer, Landesjägermeister-Stv. Herbert Sieghartsleitner (Vorsitzender), Bezirksjägermeister-Stv. Franz Humpl (Delegierter zum OÖ. LJV), NR a.D. Konsulent Hermann Kraft. Links: Ferdinand Pramberger; Helmut Sieböck, Rudolf Pressl, FL Dietmar Bergmair und Franz Pilz (re.)

Johann Buchriegler bei der Ausbildung am Schießstand in Viecht. Die Jagdkarte gibt es erst ab dem 18. Lebensjahr.



Foto: D. Bergmair

Beachtlich: Markus Humpl hat sich einen Teil des Wissens im Eigenstudium angeeignet. v.l.: NR a.D. Konsulent Hermann Kraft, LJM-Stv. Herbert Sieghartsleitner, BJM Rudolf Kern, Markus Humpl, LJM ÖR Sepp Brandmayr, Dir. Martin Faschang.



Foto: F. Braunsberger

## Fischerei-Praxis in der LFS Schlierbach

In unserer Schule gibt es zum Thema „Fischerei“ eine eigene Praxiseinheit. Jeder Schüler soll in 4 Stunden (= 1 Praxiseinheit) Grundsätze der Fischerei und Teichwirtschaft kennenlernen. Dabei sind wir in den vergangenen Jahren bei mehreren Teichen und Betrieben gewesen.



In der ersten Zeit waren wir ca. 7 Jahre beim Betrieb „Fischzucht Maier“ in Goldberg/Schiedlberg. Der heutige Betriebsleiter Mathias Maier war seinerzeit selbst Schüler in Schlierbach, bevor er die Ausbildung zum Fischereifacharbeiter und -meister absolvierte. Forellen, Saiblinge, Karpfen – aber auch seltenere Arten wie Störe oder Welse wurden auf den Teichen in Goldberg mit Netzen gefangen, sortiert, geschlachtet und ausgenommen. Oder im Fall der Saiblinge im Herbst zur Kaviargewinnung abgelaicht.

Eine weitere Station unserer bald 20-jährigen Fischereipraxis war der Kirchdorfer Teich. Hier änderte sich das Thema. Ab nun stand die Angelfischerei im Mittelpunkt. Nachdem  $\frac{3}{4}$  aller Schüler noch nie einen Fisch gefangen haben, wurde und wird auch aktuell zuerst die Angel inklusiv der wichtigsten Funktionen erklärt. Anschließend kann jeder Schüler seine oft ersten Forellen fangen – dies gelingt in Kirchdorf sehr gut, da der Fischereiverein den Teich gut nachbesetzt. Wir

## Grünlandtag am 18. Mai

Der heurige Grünlandtag stand im Zeichen der Bestände auf Dauerwiesen. Wir konnten als Referent DI Peter Frühwirth von der Landwirtschaftskammer OÖ gewinnen. Er ist der renommierteste Grünlandfachmann in Oberösterreich.

### Drei Wiesenstandorte verglichen

So starteten wir – ca. 30 Grünlandinteressierte – von der Schule mit einigen PKWs und einem Schulbus Richtung Kremsau im Bereich Inzersdorf. Es handelte sich um eine Dauerwiese, die

fangen in einer Praxis durchschnittlich 20-30 Forellen oder Saiblinge. Manchmal ist auch ein Karpfen dabei, dieser muss aber zurückgesetzt werden.

Ich glaube, dass hier der springende Punkt ist, wo so manch ein Schüler beim Thema „Fischen“ anbeißt. Sobald die erste selbst gefangene Forelle am Haken ist, dürfte es beim Einen oder Anderen etwas ausgelöst haben, das ihn fasziniert. Möglicherweise können wir zukünftige Hobbyfischer auf diese Weise für eine Produktion animieren, die in Österreich sehr gefragt wäre – die Erzeugung von heimischem Speisefisch. Und Gewässer gäbe es bei uns auch genügend.

Zum Abschluss jeder Fischereipraxis nimmt jeder Schüler einige Fische selber aus. Dies wird oft etwas murrend erledigt, aber es gehört auch dazu.

Über bereits viele Jahre rückblickend kann ich sagen, dass unserer Schüler die Spezialpraxis „Fischerei“ sehr gerne annehmen und mit Begeisterung dabei sind.

*Bericht und Fotos:  
Hans-Peter Zwicklhuber*



alle paar Jahre von Überschwemmungen betroffen ist.

DI Frühwirth ging auf die einzelnen Wiesenpflanzen und deren Funktion in der Pflanzengesellschaft ein.

Der Ausgangspunkt allen Wissens im Bereich Wiesenbewirtschaftung ist die sichere Kenntnis der wichtigsten Gräser, Leguminosen und Kräuter. Darum wird in unserer Schule in der 1. Klasse ein Herbarium mit selbst gesammelten und gepressten Pflanzen angelegt. Ab der 2. Klasse werden die Wiesenpflanzen im Rahmen von Wiesenbegehungen immer wieder besprochen.

Von den Bauern kamen natürlich zahlreiche Fragen in Bezug auf Düngung, Pflege, Nachsaat oder auch geeignetes Wiesensaatgut.

Als 2. Station hatte wir eine Stelle im eher feuchten und ständig vernässten Bereich in der Schlierbacher Au. Hier ist der Pflanzenbestand augenscheinlich anders, man findet auch seltenere und für die Produktion weniger interessante Arten wie das Knabenkraut.

Die dritte und letzte Wiese war in der Nähe der Burg Altpernstein. Der Landwirt berichtete im Vorfeld von Problemen mit Hahnenfuß. Sehr gut konnte man auch den Unterschied einer Dauerwiese in Tallage und einer entsprechenden Dauerwiese auf knapp 800 m Seehöhe sehen.

## Auf der Alm da gibt .... es viel zu tun!

Unter diesem Motto stand ein Almpflege-Projekttag mit 8 Schülern der 1. Klassen und FL Josef Mörwald bei Familie Ellmauer auf der Mausmairalm in Spital am Pyhrn. Wir halfen beim Ausstechen von Ampfer und Weißem Germer. Weiters wurden einige „Weidepudeln“ entfernt.



DI Frühwirth konnte an diesem Nachmittag in interessanter und auch humorvoller Weise die Aufmerksamkeit der Besucher gewinnen. Er betrachtet Wiesen nicht nur aus produktionstechnischer, sondern auch aus klimatischer, bodenkundlicher und nicht zuletzt ökologischer Sicht.

Jeder, der an solchen Veranstaltungen teilnimmt, profitiert davon und kann Vorteile zur Bewirtschaftung seiner eigenen Wiesen mitnehmen. Als kleinen Tipp zum Abschluss meines Berichtes möchte ich auf das „OÖ. Grünland-Infomail“ von DI Peter Frühwirth aufmerksam machen. 4 - 6-mal pro Jahr bekommen Sie hier aktuelle Infos zu Grünlandthemen – eine wertvolle Wissensquelle!

Einfach bei der Landwirtschaftskammer OÖ online anfordern bzw. abonnieren. Auch die Eingabe „OÖ Grünland Infomail“ führt zur entsprechenden PDF Datei zum Downloaden.

*Bericht u. Foto:  
Hans-Peter Zwicklhuber*

Zwischendurch erfuhren wir einiges über die Bedeutung der Almen und über richtiges Verhalten, wenn man beim Wandern (z.B. mit dem Hund) dem Weidevieh begegnet.

Es war ein arbeitsreicher aber auch erlebnisreicher Tag für uns.

*Josef Mörwald*



## Jahreshauptversammlung des Absolventenverbandes mit Neuwahlen

Der Obmann des Absolventenverbandes, Hans Hundsberger, dankte am Beginn der Jahreshauptversammlung Herrn Mag. Josef Preundler für die Gestaltung des Wortgottesdienstes und dem Kapellmeister Georg Rapperstorfer für die musikalische Umrahmung. Folgende **Ehrengäste** wurden begrüßt: BBK-Obmann ÖR Franz Karlhuber, KR Berthold Huemer, OStR Werner Mitter, OStR Franz Pilz und der Hausherr Dir. Martin Faschang. Ein besonderer Gruß ging an den „Goldenen Jahrgang“ mit Ehrenobmann Ing. Gustav Zacherl (re).



Dem **Totengedenken** folgte der **Bericht des Obmannes**.

Die LFS Schlierbach ist eine Bildungsdrehscheibe im ländlichen Raum mit einem Absolventenverband, der zu den ältesten und mitgliederstärksten Verbänden in Oberösterreich zählt und damit eine wichtige Rolle spielt. Die Schule Schlierbach hat immer wieder das Glück, von Direktoren mit Weitblick geführt zu werden. Diese Direktoren sind gleichzeitig auch immer Geschäftsführer des Absolventenverbandes. Der Obmann bezeichnete es als Freude, mit ihnen zusammenarbeiten zu dürfen. An Veranstaltungen seit der letzten JHV erwähnte Hans Hundsberger die Schulschlussfeiern mit den Neuaufnahmen in den Absolventenverband, die Exkursion der Vorstandsmitglieder zu den Absolventen Walter Stadlbauer

in Steinhaus und Johann Reisenberger in Leonding (beide sind über 80 Jahre alt und begeisterte „Schlierbacher“), den Schul- und Absolventenball, die Vortragsveranstaltungen „Fruchtbarer Boden“ und „Low Input“, die Fachexkursion zu den Betrieben Hofer und Starlinger (Bericht S. 10) und die Grünlandbegehung mit DI Peter Frühwirth (Seite 7). Weiters brachte er seine Freude über das erstmals stattfindende Geflügelfest zu Ausdruck. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für die Treue und die finanzielle Unterstützung in Form des Mitgliedsbeitrages und bei Schriftführer Franz Braunsberger für seinen Einsatz vor allem bei der Gestaltung unserer Absolventenzeitung.

### Kassabericht

Der Kassier, David Sieghartsleitner, präsentierte den Kassabericht. Im vergangenen Jahr überwogen die Ausgaben, da nur alle 2 Jahre der Mitgliedsbeitrag eingehoben wird. Die Kassa wurde von Anton Pimminger und Franz Tretter geprüft und für übersichtlich und gut geführt befunden. Die **Entlastung des Kassiers** erfolgte einstimmig.

### Bericht aus der Schule

Dir. Martin Faschang betonte, dass der Absolvententag einer der wichtigsten Tage im Schuljahr sei, wenn sich der Festsaal mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern füllt. Wenn ein Absolvent mit 95 Lebensjahren extra aus Hellmonsödt anreist, ist das schon etwas Besonderes.

Im Schuljahr 2015/16 wurden 8 Klassen geführt, 6 Klassen in der regulären dreijährigen Fachschule, 1 Klasse Abendschule Landwirtschaft und 1 Klasse AS für Biomasse und Bioenergie. Das ist eine Herausforderung in

einer Schule, die 1982 eröffnet und für 4 Klassen konzipiert war. Trotzdem konnte eine gute Ernte eingefahren werden (siehe Seiten 3 - 6). Für eine Generalsanierung gibt es bereits Zusagen. Auch mit dem ehemaligen Stiftsmeierhof bieten sich Möglichkeiten, zusätzliche Ausbildungsräume zu schaffen. Ein großes Lob richtete Dir. Faschang auch Ing. Alois Tragler, der für Schlierbach, die Landwirtschaft in OÖ und Österreich sehr viel getan hat und ohne dessen Pioniergeist gerade in der Geflügelwirtschaft das oö. Geflügelfest nicht in Schlierbach stattfinden würde.

### Neuwahlen

Vor der Neuwahl des Vorstandes und des Ausschusses bedankte sich Obmann Hundsberger bei den Geschäftsführern Franz Pilz und seinem Nachfolger Martin Faschang sowie bei den scheidenden Ausschussmitgliedern für die jahrelange Unterstützung. Einen besonderen Dank richtete er auch an Franz Jungmair, der seit 1981 mit vielen Ideen und Energie den AV-Ausschuss unterstützte. Ihm wurde ein kleines Präsent überreicht.

Ein Wahlvorschlag wurde ausgearbeitet und vom Wahlleiter ÖR Franz Karlhuber verlesen. Die Jahreshauptversammlung stimmte einstimmig für eine Wahl per Akklamation.

Ergebnis der Wahl:

**Obmann Hans Hundsberger** (Aschach/St.): einstimmig  
Obm.-Stv. Hans **Braunsberger** (Wartberg/Kr.), Obm.-Stv. Stefan **Rath** (Bad Wimsbach/Neydharting), Kassier David **Sieghartsleitner**, Schriftführer Franz **Braunsberger** und Geschäftsführer Dir. Martin **Faschang**: alle einstimmig

Volles Haus bei der Jahreshauptversammlung des Absolventenverbandes mit Neuwahlen



Franz Stadler aus Hellmonsödt (li.), mit 95 der älteste Absolvent





**Ausschuss-Mitglieder:**

Thomas **Bimminger**, Pettenbach; Markus **Brandmayr**, Eberstalzell; Anita **Buchriegler**, Rohr; Franz **Edlinger**, Ried/Tkr.; Franz **Hebesberger**, Nußbach; Josef **Himmelfreundpointner**, Aschach; Wolfgang **Lanz-Schlager**, Micheldorf; Wolfgang **Mayr**, Roßleithen; Elisabeth **Miglbauer**, St. Konrad; Werner **Mitter**, Oberschlierbach; Franz **Pilz**, Schlierbach; Christoph **Pöberl**, Ternberg; Lukas **Schiefermair**, Kematen/Kr.; Gerhard **Schoisswohl**, Hinterstoder; Franz **Sieghartsleitner**, Molln; Martin **Söllradl**, Kremsmünster; Johann **Wasserbauer**, Nußbach; Markus **Wolfthaler**, Laussa;  
**Kassaprüfer:** Anton **Pimminger**, Micheldorf; Franz **Tretter**, Inzersdorf; ebenfalls alle einstimmig.

**Grußworte**

BBK-Obmann ÖR Franz Karlhuber: OÖ ist ein Agrarland mit hoher Wertschöpfung. Eine landw. Ausbildung ist daher besonders wichtig. In Schlierbach wächst die Zukunft. Es wird ein reichhaltiges und vielfältiges Ausbildungsprogramm geboten.

Der wiedergewählte Obmann bedankte sich für das Vertrauen und die Zustimmung und versprach, sich wieder voll für die funktionierende Gemeinschaft einzusetzen. Es folgt die **Ehrung** der 80-jährigen und älteren Absolventen, die anschließend zu einem Mittagessen in den Speisesaal eingeladen wurden.

**Mitgliedsbeitrag**

Franz Braunsberger wies darauf hin, dass in den Sommermonaten der **Mitgliedsbeitrag für die Jahre 2015, 2016** (= inges. € 16,00) eingezogen bzw. per Zahlschein eingefordert wird.

**OÖ. Geflügelfest - ein voller Erfolg**

Die Genussregion Schlierbacher Geflügel wurde ihrem Namen voll gerecht. Über tausend Besucher stürmten am Sonntag, den 26. Juni, das Festgelände bei der Landwirtschaftsschule Schlierbach. Das erste OÖ. Geflügelfest ließen sich auch zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze LR Max Hiegelsberger und NR Abg. Johann Singer, nicht entgehen. Kulinarische Schmankerl vom Geflügel und Unterhaltung mit der Musikkapelle Schlierbach und der Schüler- und Absolventenblasmusik der Landwirtschaftsschule sorgten für beste Stimmung im Festzelt. Ein Auftritt der „Wartberger Plattlermädel“ und eine Trachten- und Arbeitsmodenschau begeisterten das Publikum.



Live einen Kükenschlupf erleben, eine Bruthenne mit Küken, Junghennen und schneeweiße Junggänse auf der Weide zu beobachten und prächtiges Rassegeflügel zu bestaunen, waren für viele



Kinder und Erwachsene die Highlights dieses Tages. Viel Wissen über die Geflügelhaltung und die Produkte daraus erhielten die Besucher an den verschiedenen Infoständen. Eine Hüpfburg und das Fahren mit landwirtschaftlichen Go-Karts am Juniorbauernhof begeisterten die jüngsten Besucher.

*Berichte u. Fotos: Franz Braunsberger*



*LSI Ing. Johann Plakolm, Anna u. Franz Jungmair, Hans Hundsberger*



*Viel Action beim Juniorbauernhof*



*ÖR Franz Karlhuber, Dir. Martin Faschang, NR-Abg. Johann Singer und Georg Mayr bei der Übergabe des Hauptpreises*



Über 200 Fotos vom Fest sowie zahlreiche Bilder von den anderen Veranstaltungen der Schule und des Absolventenverbandes gibt es auf [www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)

*BBK-Obm. ÖR Franz Karlhuber, ÖR Robert Wieser (ZAG), Gerold Sterrer, LR Max Hiegelsberger; Bgm. Katharina Seebacher, BBK-Obfrau Edeltraud Huemer, Almobmann Johann Fessl, LAbg. Mag. Regina Aspalter, Landesschulinspektor Ing. Johann Plakolm, Dir. DI Martin Faschang, KR Berthold Huemer, Absolventenverbandsobmann Hans Hundsberger*



## Fachexkursion des Absolventenverbandes

Bei herrlichem Frühlingswetter genossen 40 TeilnehmerInnen am 21. April 2016 die Fachexkursion des Absolventenverbandes zu zwei Biobetrieben nach Auberg im Mühlviertel.

### Bio-Betrieb Hofer

Stefan und Christa Hofer bewirtschaften in Auberg, im Bez. Rohrbach, einen bäuerlichen Biobetrieb (seit 1991) mit 36 ha Wiesen, 45 ha Wald und 11 ha Pachtfläche. Der Betrieb liegt auf 600 m Seehöhe, ist zu 100 % arrondiert, die Böden sind sandig. Der Viehbestand umfasst 30 Milchkühe mit saisonaler Abkalbung, 4 bis 5 Ammenkühe und die eigene Nachzucht. Futtergrundlagen bilden Heu und Kurzrasenweide. Letztere liefert junges, kraftvolles Futter und wertvolles Eiweiß, das nicht teuer zugekauft werden muss.

Hauptziele sind der schonende Umgang mit Grund und Boden (Düngen = Fütterung des Bodenlebens), effizienter Einsatz von Maschinen und Geräten (überbetriebliche Zusammenarbeit) und der Blick auf den wirtschaftlichen Erfolg, den 2600 jährliche Arbeitsstunden bringen, errechnet mit einer Vollkostenrechnung. Daneben werden Familie und Lebensqualität sehr großgeschrieben.

### Bio-Betrieb Starlinger

Albert und Julia Starlinger bewirtschaften ebenfalls in Auberg einen Bio-Hopfen- und Kräuterbaubetrieb mit 10 ha Eigengrund, 20 ha Pachtflächen und 4 ha Wald. 2003 wurde der Hofenanbau auf Bio umgestellt. 2004 hat sich Albert Starlinger das Know How für

Kurzrasenweide in der Schweiz und bei Prof. Steinwidder geholt. Seit 2005 wird Weidehaltung betrieben. Um das Potenzial der Weide entsprechend nutzen zu können, wird die Frühjahrsabkalbung favorisiert. 2015 wurde die Milchlieferung aufgegeben und auf Mutterkuhhaltung umgestellt. Damit wurde auch der Ackerbau vorangetrieben. Derzeit stehen auf den Flächen 1 ha Pfefferminze, 1 ha Hanf, 3,5 ha Hopfen. Auch Lein mit Kümmelunter Saat wird versucht. Der Schwerpunkt liegt somit im Bereich der Alternativkulturen. Eine 26 kW Photovoltaikanlage liefert Strom zum Betrieb des Luftentfeuchters für die Kräutertrocknungsanlage. Seit über 20 Jahren ist Starlinger auch Pionier in der Kompostierung. Er übernimmt auch Grünschnitte der Gemeinde Auberg. Die zentrale Frage des engagierten Biobauern, der auch Obmann des MR Ameisberg-Große Mühl ist, lautet: „Wie viel braucht man wirklich, um zufrieden zu sein? Jährliche Steigerungen sind keine Voraussetzung zur Steigerung der Lebensqualität.“

Bei beiden Betriebsführern konnte man die Freude an der bäuerlichen Arbeit und die Zufriedenheit mit ihren Ergebnissen spüren.

*Bericht u. Fotos: F. Braunsberger*

*Neugierige Milchkühe auf der Kurzrasenweide am Betrieb Hofer in Auberg*



*Stefan Hofer (li. vorne) war vielen Teilnehmern vom interessanten Vortrag in Schlierbach schon bekannt.*



*Gespannt lauschten die Exkursionsteilnehmer den Ausführungen von Albert Starlinger (re.), einem Pionier im Bereich Kompostierung.*



## Im stillen Gedenken

**Gottfried Waldl**, Abs.-Jg. 1952, Mayersdorf 31, 4653 Eberstallzell, verstorben am 15.1.2016 im 86. Lebensjahr

**Josef Altmann**, Abs.-Jg. 1968, Dorninger Str. 5, 4542 Nußbach, verstorben 31.1.2016 im 67. Lebensjahr

**ÖR Karl Petermandl**, Abs.-Jg. 1963, Hofler in Audorf, Audorfer Str. 11, 4052 Ansfelden, verstorben am 11. April 2016, im 78. Lebensjahr

**Josef Rebhandl**, Abs.-Jg. 1953, Altbauer vom Kandlerhof, Pichl 115, 4575 Roßleithen, verstorben am 14. April 2016, im 85. Lebensjahr

**Johann Wild**, Abs.-Jg. 1952, ehem. Besitzer des Fraunberggutes, Ipftal 29, 4491 Niederneukirchen verstorben am 23. Juni 2016, im 83. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

**Ausführliche Bildberichte gibt es wie immer auf:**

[www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)

## Alois Tragler - 80 Jahre

Seine Lebenseinstellung beschreibt eine Begebenheit am elterlichen Hochbaumgarten in Oberschlierbach. Der Vater befand den Kornschnitt zu früh, so erledigte Alois die zwei Joch als junger Knecht im Alleingang.

Nach dem Abschluss der Fachschule 1957 und dem Militärdienst maturierte er 1963 in Wieselburg. Das Geld dafür verdiente er mit Fach- und Hilfsarbeiten bei umliegenden Bauern. Er initiierte bereits während der Schulzeit bei seinen Freunden neue Wirtschaftsmodelle. Besonders Geflügelzucht und Schweinezucht waren angesagt. Mit großem Einsatz und Akribie, seinem Naturell entsprechend, untersuchte er krank gemeldete Hühner. Er fuhr mit seiner „Maschin“ extra von Wieselburg nach Schlierbach.

### Alois Tragler - der Vermarkter

1964 begann er nach einem Jahr an der BBK Perg als Lehrer an der Fachschule, heiratete 1966 seine Elisabeth und sie kauften das „Gütlbauer“. Im Sommer war er der LWK zugeteilt, speziell der Ferkelvermarktung bei Dr. Mader. Zu Hause stellten sie 2000 Lege-Elterntiere und 7 Zuchtschweine der Landrasse ein. Von 1972 bis 1985 war er im Vorstand des OÖ Schweinezuchtverbandes und von 1987 bis 1993 Obmann des OÖ Geflügelzuchtverbandes. Das Telefon stand zu Hause nicht still, hat ihm doch Dr. Mader die Ferkelvermittlung übertragen. Das Mitschreiben der Telefoneinheiten war unnütze Arbeit. Die Bruteier der Bauern rundum wollten auch verteilt werden. Elisabeths Arbeit würde heute als Burn Outverdächtig beschrieben werden. Als es endgültig zu viel war, gründete er die Geflügel-GmbH Schlierbach mit 2

Geschäftsführern und einer Sekretärin und übergab das angesparte Geld. Der Betrag war beträchtlich. In Krift ist das Ergebnis des kleinen Gütlbauernschreibtisches mit Drehscheibentelefon zu bestaunen.

Ein Ferkelhändler wollte den jungen Alois mit einem Paket Geldscheine in „Arnautovic-Manier - Burschi dich kauf ich mir“ mundtot machen. Auf die Gegenfrage an die umstehenden Bauern, woher das Geld sei, setzte er die VLV-Ferkelversteigerung durch. Das Ergebnis war die dauernde Anhebung und Stabilisierung der Ferkelpreise bis hin zum treuen Einkäufer Stift Schotten. Qualitätstiere brauchen stabiles Futter. Kettenhuber Florian und Alois übernahmen kurzerhand die Garantie für die Gründung der Mahl- und Mischgemeinschaft.

### Alois Tragler - der Initiator

Die vermehrte Anzahl der Hühnerbauern brauchte eine Aus- und Weiterbildung. In Direktor Werner Mitter hatte er einen kongenialen Chef. Sie gründeten die Innovative Gemeinschaft Voralpenland (IGV) und ihr eingebettet die Arge Huhn&Co, die die Aus- und Weiterbildung am Geflügelsektor gewährleistete. Der Start des Bauernmarktes Schlierbach, die Gründung des Biobauernladens Kremstal, des Schlierbacher Wildhendls, der Traunviertler Weidengans, der Shropshireschafzucht sind weitere Kinder der IGV und letztlich die des Alois Tragler.

Die Produkte brauchen Verbraucher. Da kommt der Tourismus gerade recht. So war er einige Jahre Obmann des bäuerlichen Gästeringes und Gründer des Feriendorfes 1 und Feriendorfes 2 in Schlierbach. Mit neun wackeren Freunden bleibt ihm die Gründung des Stiftskellers 1973 sehr lebhaft in Erinnerung. Die Entwicklung braucht auch politische Weiterentwicklung. So war er lange Gemeinderat und Bildungsreferent der ÖVP im Bezirk. Der Bau der Raiffeisenkasse im Ortszentrum geht wesentlich auf seine Mediation zurück.

Erwähnt sei noch seine langjährige Vorstandstätigkeit im Maschinenring. Besonders die hohe Entscheidungskultur in den Sitzungen für die Richtsätze bis lange in die Nacht hinein, stehen auf der positiven Erinnerungsseite. Die langjährige Vorstandstätigkeit in der ALGÖ (Arbeitsgemeinschaft landw. Geflügelhalter Österreichs) gehört hier auch noch dazu. Er hinterließ dort nachhaltige Spuren für die bäuerliche Landwirtschaft.

In langwierigen Verhandlungen gelang es ihm und OBO Florian Kronegger, trotz Querschüssen, den Bau der neuen Landwirtschaftsschule in Schlierbach auf Stiftsgrund mit der Eröffnung 1982 zu ermöglichen.

Die intensivste Meisterleistung ist wohl die Gründung von SPES und der Bau des SPES-Sminarhauses. Seine vielen Freunde und Unterstützer ließen ihn nicht im Stich.

### Alois Tragler - der Gründer

Der geistige Vater von SPES, Hans Millendorfer, führte den Vergleich: 95% der Leute graben erst Brunnen, wenn sie Durst haben. Alois Tragler, als Proponent der anderen 5%, geht bis heute mit vielen neuen Ideen durchs Leben. Nach wie vor ist er Fragenden behilflich und steht Ratsuchenden als Mediator zur Seite. Wie z. B vor 25 Jahren bei der Übernahme des Gasthauses Schröcker. Das Land Oberösterreich hat ihn dafür zum Konsulenten berufen. Die Ortsumfrage in Schlierbach stellte ihn herausragend als Person dar. Die Gemeinde zeichnete ihn dafür aus. Ein arbeitsreiches Leben mit 3 Kindern und 8 Enkelkindern und goldener Hochzeit geht mit dem schließenden Kreis als Bauernknecht weiter, worüber er stolz ist.

Die Schule und der Absolventenverband bedanken sich auf das Allerherzlichste und gratulieren zum 80er. Besonders gratulieren wir noch einmal zur höchsten Auszeichnung für einen einfachen Bauern, dem Hans-Kudlich Preis.

Franz Pilz, Fotos: F. Braunsberger



## Sprachwoche auf Malta

Beide 2. Klassen flogen im Rahmen einer Sprachwoche auf die Insel Malta. Am Di., 07. Juni 2016, hoben 33 Schüler und eine Schülerin der 2. Klassen in Begleitung von FL. Sabine Ziegler, Dietmar Bergmair und Franz Braunsberger vom Flughafen Wien Schwechat zu einer Sprachwoche in Richtung Malta ab.

Nach der Ankunft wurden die Schüler zu den Gastfamilien gebracht und durften sich für den nächsten Tag ausruhen. Am ersten Tag war nach dem Unterricht ein Orientierungsspaziergang rund um die Schule angesagt, wo den Schülern die wichtigsten Punkte (Bankomat, Arzt, Apotheke,...) gezeigt wurden. Zum Ausklang gab es ein kühles Getränk im Hard Rock Cafe.

Für den kommenden Tag war eine Tour durch die Hauptstadt Valletta geplant. In einer Audiovisions-Show wurde die bewegte Geschichte von Malta erläutert. Der Abend klang in einer Bowlinghalle aus. Viel Geschick und Können waren dabei gefragt.



Die zukünftigen Landwirte besuchten einen Olivenbauern. Neben einigen Kostproben blieb genug Zeit, um Auskunft über die Landwirtschaft in Malta zu erhalten.

Zum Abschluss stand ein Fun-Programm an der Tagesordnung: Es ging in eine Paintball-Area. Viel Spaß und vor allem Farbe waren mit im Spiel. Nach einer kurzen letzten Nacht auf der Insel ging es am Samstag um 4.00 Uhr früh wieder zum Flughafen und dann Richtung Österreich.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung mit vielen interessanten Eindrücken!

*Sabine Ziegler*

*Fotos: Franz Braunsberger*



Saftig grüne Flächen sucht man auf Malta in den Sommermonaten vergeblich. 81 % der ca. 520 mm Jahres-Niederschlag fallen zwischen Oktober und März. Der Sommer ist trocken.

Ein Blick in die Hafenanlage von Valletta. Kilometerlange wuchtige Mauern und Verteidigungsanlagen lassen die bewegte Geschichte dieser Insel erahnen.



## Maibaum 2016

Nachdem ein Diebstahl in der Nacht von Donnerstag auf Freitag erfolgreich verhindert werden konnte, wurde am Fr., 29.4.2016, der Maibaum der LFS Schlierbach aufgestellt.



Mit vereinten Kräften und den Anweisungen der Forstlehrer Michael Kienberger und David Sieghartsleitner folgend, wurde der Baum in Position gebracht. Auch Hausmeister Franz Winter unterstützte dieses Projekt. FL Franz Achathaler übernahm in gewohnter Weise die Sicherung mit seinem Kranwagen. Musikalische Unterstützung kam von einer kleinen Gruppe der Schülerblasmusik unter der Leitung von Georg Rapperstorfer. Nach getaner Arbeit gab es noch ofenfrischen Leberkäse, der am Vortag von Schülern im Praxisunterricht unter der Leitung von FL Karl Lindbicher erzeugt wurde.

Am Samstag, 30.4., war das Maibaumloch wieder leer und ordnungsgemäß zugedeckt. Das hinterlassene Bekennerschreiben mit einer Telefonnummer führte uns zu einer Maibaum-Entführergruppe nach Kematen/Krems.

Der Baum wurde vereinbarungsgemäß im Rahmen des Absolvententages wieder zurückgegeben.

*Bericht u. Fotos: F. Braunsberger*



## Mähwettbewerb 2016

A g'wetzte Sense – A g'mahte Wiesn – A guade Schneid, des is a Hit!

Mit sehr viel Kraft und Ehrgeiz mähten die Schüler der Landwirtschaftsschule Schlierbach am 12. Mai 2016 um die Wette.

29 Schüler stellten sich der Herausforderung, 25 m<sup>2</sup> so schnell und sauber wie möglich zu mähen. Für die fünf mutigen Lehrer gab es eine Extra-Lehrerbewertung. Eine gute Schneid war der Ausgangspunkt für einen schönen Schnitt.

Am Schluss siegte der 15-jährige Schüler **Thomas Reithuber** aus Steinbach/Zbg., 1a, (Foto mit Vizepräsident Karl Grabmair beim Landesentscheid) mit



einer unschlagbaren Zeit von 59 Sekunden. Zweiter wurde Jonas Wimmer, 2b, und Dritter Florian Schmeißl, 2b. Martin Faschang, der Direktor der Schule, verteidigte seinen Sieg in der Lehrerwertung.

Diese Schulveranstaltung diente zur Unterhaltung und zur Weiterführung der traditionellen Art des Mähens.

Es gab coole Sachpreise, unter anderem eine Sense für den Sieger und auch eine Steyr-Uhr. Das war echt ein cooles Event.

*Texte wurden im Deutschunterricht verfasst.*

*Beiträge von Bernhard Wallerberger und*

*Robin Eberlberger, 1a,*

*Joachim Ensmann und Adalbert Spatt, 1b*

*Foto: Landjugend*

## LJ-Landesentscheid - Mähen

Wir gratulieren folgenden Schlierbacher Schülern bzw. Absolventen:

*Burschen unter 18:*

1. Christoph **Großbichler**, Aschach/St.

2. Franz **Leitinger**, Pettenbach

3. Thomas **Reithuber**, Steinbach/Zbg.

*Burschen über 18:*

3. Andreas **Schützenhofer**, Kematen

*Burschen Profis (31 - 35 Jahre):*

2. Hubert **Riedl**, Aschach/St.

*Damen über 18:*

2. Elisabeth **Miglbauer**, St. Konrad

## Imkerei begeistert

Ein sehr großes Interesse gab es in diesem Schuljahr wieder am Freigegegenstand Bienenkunde. 28 Schüler/innen haben sich in ihrer Freizeit intensiv mit den Basics der Bienenhaltung beschäftigt. Im Unterricht wurde das Wissen über die Anatomie und Physiologie der Biene, das Leben im Bienenvolk, die Bienenkrankheiten und die Völkerführung während des Bienenjahres ausführlich behandelt. Die Schüler konnten auch einiges an praktischen Erfahrungen während des Schuljahres sammeln und hatten weiter die Möglichkeit sich eine eigene Bienenbeute zu bauen. Unter der Anleitung unseres Tischlermeisters Robert Heidecker sind 20 wahre Meisterstücke entstanden. Die ersten Stöcke sind auch schon von Bienen besiedelt und werden von unseren Jungimkern gehegt und gepflegt. Die Begeisterung, welche unser Jugend für die Imkerei mitbringt, braucht nun noch etwas Unterstützung von den örtlichen Imkervereinen und deren erfahrenen Imkern, damit ein langfristiger Erfolg gesichert ist.

### Schaubienenhaus Wartberg/Kr.

In Wartberg an der Krems wird ein Lehr- und Schaubienenhaus errichtet, in dem Wissen rund um die Honigbiene ausgetauscht werden soll. Der Imkerverein Wartberg bietet um Unterstützung. Es können Bausteine in Form von gefüllten Honiggläsern im Wert von 5 bis 50 Euro u.a. bei uns an der Schule erworben werden oder man kann dieses Projekt auch durch eine Spende unterstützen. Spendenkonto: „Lehrbienenhaus“ Raiba Wartberg AT74 3473 8800 0002 1626.

*Martin Faschang,*

*Fotos (3): Franz Braunsberger*

## Neuer Fachinspektor

**Ing. Mag. Josef Lumetsberger** wurde mit 1. Juni 2016 zum neuen Fachinspektor im Landwirtschaftlichen Schulwesen bestellt.



*Fachinspektor Mag. Josef Lumetsberger als Vertreter des Landw. Schulwesens bei der Abschlussfeier der 3. Klassen in Schlierbach*

Nach der Matura 1994 in St. Florian, dem Präsenzdienst in Hörsching und der Pädagogischen Ausbildung in Ober St. Veit begann Fachinspektor Lumetsberger 1997 seine Laufbahn als Lehrer an der LFS Schlierbach.

1998 wechselte er an die LFS Freistadt und unterrichtet dort in erster Linie wirtschaftliche Fächer und Informatik. Neben seiner beruflichen Tätigkeit absolvierte er zwischen 2000 und 2005 das Studium der Sozialwirtschaft an der Linzer Kepleruniversität.

Der neue Fachinspektor lebt mit seiner Frau, einem Sohn und einer Tochter in Pabneukirchen und bewirtschaftet dort einen Mutterkuhbetrieb in biologischer Wirtschaftsweise.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



*Im Freigegegenstand Imkerei wird Theorie und Praxis in idealer Weise verbunden*



## Gala Dinner 2016

Schon zur Tradition geworden ist das jährliche Gala Dinner, das heuer am 10. Mai für Schüler/innen der 2. Klassen als Dankeschön für die Mitarbeit beim Schulball stattfand.

### Die Sicht der Schüler:

„Ich finde, dass das Gala Dinner ein gutes Event war, um die Mädchen von Kleinraming besser kennen zu lernen. Es war toll, dass wir vor dem Gala Dinner noch einen Benimmkurs hatten. Christoph Hippmann hat uns einige Tipps & Tricks rund um das Benehmen am Tisch beigebracht. Die Köchinnen unserer Schule haben wieder mal ihr Bestes gegeben. Ich bedanke mich dafür.“ *Tatjana Hebesberger*

„Es war auch super, dass die Schülerinnen von Kleinraming dabei waren. Dadurch haben wir uns noch mehr zusammenreißen müssen. Das Essen war sehr schön vorbereitet und schmeckte wunderbar.“ *Rene Schmiel*



„Es besuchten uns die hübschen Damen aus der FS Kleinraming. Vor dem Essen konnten wir uns mit den Damen zu einem Glas Sekt unterhalten. Beim Essen bekamen wir immer wieder Tipps, wie wir uns am besten verhalten. Es war eine lässige Erfahrung für uns.“

*Simon Geistberger, Simon Humenberger*

*Fotos: Josef Preundler*

*Die Schülerinnen der LFS Kleinraming und die Schüler unserer Schule genossen einen schönen Abend mit kulinarischen Highlights*



## Sportwoche 2016

Am 6.6. ging es ab nach Zell am See in ein toll ausgestattetes Jugendgästehaus. Der Club Kitzsteinhorn war wieder ein perfekter Gastgeber für unsere Sportwoche. Fahrräder, persönliche Motivation für Bewegung, Sport und Spaß waren mit im Reisegeäck der 53 Schüler und 3 Schülerinnen der ersten Klassen. Diese Grundausstattung ist ein Garant für eine perfekte Sportwoche. Trotz der nicht so guten Wetterprognosen konnte das vielfältige Angebot der Sportschule und des Club Kitzsteinhorns genutzt werden: Segeln, Kajakfahren, Surfen, Tennis und Mountaintaibiken. Die angebotenen Sportarten wurden mit Begeisterung und Spaß angenommen. Das Haus selbst bietet eine große Vielfalt an Sportmöglichkeiten. Begleitet wurden die SchülerInnen von den beiden Klassenvorständen FL Laurenz Stummer, FL Martin Wieser, FL Robert Heidecker und FL Michael Huemer.



Der Höhepunkt der Woche war natürlich wieder die Glockner-Etappe. Wegen Schlechtwetters wurde diese Tour am Mittwoch (statt Donnerstag) durchgeführt. Der Tag begann bereits um 6:00 Uhr morgens, um ihn bestmöglich ausnützen zu können. Auch unser ehemalige Direktor, Franz Pilz, war zur Stelle und schnappte gleich eine kleine

Gruppe und machte praktisch die Vorhut der „Expedition“ Großglockner.

### Rekordbeteiligung

Das erste Etappenziel war die Mautstation. Ab da begann das Rennen um den Berg. Ziel war letztlich das Fuscher Törl auf einer Seehöhe von 2428 Meter. (Eckdaten: 72 km, 1687 Höhenmeter, 4 bis 6,5 Stunden Fahrzeit).

Der Berg ruft! Diesem Ruf konnte man nicht widerstehen und es bezwangen so viele Schüler die Strecke, wie schon lange nicht mehr. Über 40 Schüler der Klassen 1a und 1b können mit Stolz von sich behaupten, dieses Ziel erreicht zu haben (Mann und Rad aus eigener Kraft am Ziel).

Glocknerkönig bei den Schülern wurde Daniel Antensteiner (1a), gefolgt von Joachim Ensmann (1b) und 3. Platz Lukas Sonnleitner (1a). Bei den Lehrern gewann Fl. Robert Heidecker, 2. Fl. Michael Huemer und 3. Fl. Laurenz Stummer.

Ich war heuer Begleiter mit dem Schulbus und hab dadurch auch das Krankenhaus Zell am See gut kennen gelernt. Leider hat es zwei verletzte Schüler gegeben (Armbrüche). Aber auch diese waren am Fuscher Törl – mit dem Bus! Es war eine tolle Woche!

*Bericht und Fotos: Martin Wieser*



*Auch die Mountaibiker hatten sichtlich Spaß mit der matschigen Piste*

*Jugendlicher Elan und persönlicher Ehrgeiz motivierten heuer über 40 Schüler, das Ziel aus eigener Kraft zu erreichen*



## FEST DER REGION

Das bereits zur Tradition gewordene Fest der Region in der Fachschule Kleinraming mit dem Untertitel „Wir starten in die Grill- und Kräutersaison“ fand am Sonntag, den 22. Mai 2016, statt.

Die Eröffnung des Festes wurde vom Herrn Landesrat Max Hiegelsberger und Politikern der Region vorgenommen. Ein umfangreiches Grill- und Barbecue Buffet mit dem Grillstaatsmeister Georg Mayr von der Kremstaler Grillschule erwartete die Besucher. Auch zahlreiche Direktvermarkter aus der Region boten ihre Produkte zum Kauf an, berieten und gaben Tipps. Neben der Schwaminger Volkstanzgruppe, den Maria Neustifter Schuhplattlern, dem Schaukocher mit Lukas Kapeller gab es auch zahlreiche Vorführungen seitens der Fachschule. Alpakas, Ponys, Wettspiele, Tierspuren erkennen und vieles mehr stand für unsere kleinen Besucher auf dem Programm. Bei der Kräuterhexe konnte man altes „Kräuterwissen“ neu entdecken, Smoothies und viele Drinks verkosten.

Ein Höhepunkt des Festes war die Präsentation des Kochbuches der Fachschule. Im neuen Kochbuch „PIKANTE JAHRESZEITEN“ sind 160 Rezepte aus der Suppen-, Vor- und Hauptspeisenküche der Fachschule zu finden. Die Gerichte im Kochbuch wurden von Schülern aller Klassen ausprobiert und zusammengestellt. Alle Rezepte wurden so gestaltet, dass es auch für Hobbyköche ein Leichtes ist, sie nachzukochen.

Das Kochbuch ist ab sofort in der Fachschule Kleinraming erhältlich.

Bericht u. Foto: LFS Kleinraming

Aktuelle Informationen und Berichte aus der LFS Kleinraming gibt es im Internet unter:

<http://www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/kleinraming>

v.l.n.r.: Mag. Clemens Grandl, SV der Bauern, LR Max Hiegelsberger; Dir. Siegrid Wörfel, Dir. Dr. Josef Striegl, SV der Bauern, dahinter: Mag. Manuela Pontesegger, Tamara Pözlbauer BEd, Isolde Haller BEd



## ABENDSCHULE für ERWACHSENE

### Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement in der Fachschule Kleinraming

**START:** September 2016 bis Juli 2017

**Umfang und Dauer:** 500 Unterrichtseinheiten (Theorie und Praxis)  
Montag und Mittwoch 18:40-22:15 Uhr  
Freitagnachmittag 14:00-18:10 Uhr oder  
Samstagvormittag 08:00-12:10 Uhr

**Kosten/Monat:** Die Ausbildung ist kostenlos  
Lehrmittelbeitrag 7,18 Euro/Monat

**NEU NEU NEU!**  
Zusatzqualifikation für den Caterer möglich!!!

## ANMELDUNG: bis 31. Juli 2016

**Nähere Informationen und Anmeldeformular:**  
LWBFS Kleinraming, Mühlenweg 6, 4442 Kleinraming  
Tel.: 07252/30739, I: [www.ooe-fachschulen.at/kleinraming](http://www.ooe-fachschulen.at/kleinraming),  
E-Mail: [lwbfs-kleinraming.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-kleinraming.post@ooe.gv.at)

...machen wir Zukunft!  
→ für Sie





Bei Unzustellbarkeit bitte hier die neue  
Adresse anführen:

### Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der  
Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach  
ZVR-Zahl: 398693122  
Gestaltung: Franz Braunsberger  
Fotos: Braunsberger, Preundler, Zwicklhuber u.a.  
Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach  
Klosterstraße 11  
4553 Schlierbach  
☎ 07582/81223, Fax: 0732/7720-258689  
Mail: [lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at)  
Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

Die Schule im Internet:

[www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)  
[www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach](http://www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach)  
[lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at)

**P.b.b. GZ 02Z033571 M**  
**Erscheinungsort: Schlierbach**  
**Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf**

